

# Heute schon an morgen denken

Ladeinfrastruktur für Elektroautos

Die Zahl der Elektroautos steigt. Das kann künftig vor allem in Einstellhallen mit vielen Parkplätzen zu Engpässen beim Stromanschluss führen. Wie sich eine Überlastung frühzeitig vermeiden lässt, erklärt Andreas Ausborn, Bereichsleiter Strom der Werke am Zürichsee AG.



Andreas Ausborn und das Innenleben des Lademanagement-Systems

## Waz: Kann man sein Elektroauto an einer normalen Steckdose zu Hause laden?

Andreas Ausborn: Das ist zwar grundsätzlich möglich, empfiehlt sich aber aus zwei Gründen nicht. Erstens sind die Steckdosen nicht für eine solche Belastung über viele Stunden gemacht. Zweitens lässt sich ein Elektroauto so nur langsam laden. Die bessere Lösung ist entweder eine Industriesteckdose oder eine Heimpladestation. Diese lädt das Elektroauto schneller und hat die nötigen Schutzfunktionen gleich eingebaut.

## Ist es für das Stromnetz ein Problem, wenn immer mehr Elektrofahrzeuge Strom «tanken»?

Für das Stromnetz als Ganzes ergibt sich dadurch momentan kein Problem. Engpässe können jedoch beim Hausanschluss grösserer Liegenschaften mit einer Tiefgarage auftreten. Wenn dort abends mehrere Elektroautos gleichzeitig laden, kann dies schnell zu einer Überlastung führen. Als Folge löst die Sicherung der Tiefgarage aus.

## Sollte in einem solchen Fall der Hausanschluss verstärkt werden?

Das ist meist mit hohen Kosten verbunden. Stattdessen empfehlen wir ein Lademanagement-System. Es erkennt, welche Leistung fürs Laden zur Verfügung steht und teilt sie

auf die angeschlossenen Elektroautos auf. So stellt es sicher, dass der Hausanschluss nie überlastet wird und trotzdem alle Fahrzeuge rechtzeitig geladen sind. Zusätzlich misst das System pro Elektroauto die geladene Energiemenge, damit sich die Stromkosten fair abrechnen lassen. Wir haben für unsere eigenen Elektrofahrzeuge ein Lademanagement-System installiert und machen gute Erfahrungen damit.

## Wann ist der richtige Zeitpunkt, ein solches System zu installieren?

In grossen Einstellhallen lohnt es sich, von Anfang an steuerbare Ladestationen statt nur Industriesteckdosen zu installieren und das Lademanagement-System vorzubereiten. So ist die Infrastruktur schon richtig ausgelegt, wenn die Zahl der Elektroautos später rasch zunimmt. ■

## Sind Sie an einem Elektroauto interessiert? Die Werke am Zürichsee AG berät Sie zur Ladeinfrastruktur

Wer sich für ein Elektroauto interessiert, sollte schon vor dem Kauf klären, wo und wie es geladen wird. Die Werke am Zürichsee AG berät Mieter, Hauseigentümer und Liegenschaftsverwaltungen dabei, die passende Ladeinfrastruktur zu wählen, und stellt ihnen die Funktionsweise des im eigenen Betriebsgebäude realisierten Lademanagement-Systems gerne vor.

Öffentliche Schnellladestation bei der Werke am Zürichsee AG

